

„Das Jahr 2016 wird zum Schicksalsjahr für Europa“



Marcus Schenck
(Finanzvorstand Deutsche Bank)

Für Marcus Schenck, Finanzvorstand der Deutschen Bank AG, war der Neujahrsempfang der Bank sozusagen ein „Heimspiel“. Sieben Jahre hatte er hier für den Energieriesen Eon gearbeitet und fühlt sich in Düsseldorf immer noch heimisch. Zu einigen überraschenden Ereignissen, die im vergangenen Jahr 2016 eingetreten waren, meinte er: „Prog-

nosen haben mitunter eine geringe Halbwertszeit. Hätte man zum Beispiel je fünf Pfund auf den Brexit, auf Donald Trumps Wahlsieg und Leicester City als englischen Fußball-Meister gewettet, hätte man am Jahresende 15 Millionen Pfund gehabt.“ Beifall und Heiterkeit der rund 400 geladenen Gäste gaben ihm Recht.

Beim Neujahrsempfang 2017 ging es um die Zukunftsperspektive der Bank. Hier hat sich die Bank vorgenommen, mehr als bisher im operativen Geschäft zu agieren – im Sinne der rund 20 Millionen Privat- und einer Million Firmenkunden. Positiv sei zu vermerken, dass viele auch in der Krise zur Deutschen Bank gestanden haben. Das Unternehmen will seine Altlasten nun endlich hinter sich lassen, sagte Schenck. „Wir zahlen immer noch für die Fehler der Vergangenheit.“ Die Einigung mit den US-Behörden auf eine Milliardenzahlung soll die Auseinandersetzung um die umstrittenen Hypothekengeschäfte in den USA endlich beenden.



Marcus Schenck und Martin Renker (Sprecher der Geschäftsleitung) mit den beiden Nachwuchstalenten am Flügel

Martin Renker, Sprecher der Geschäftsleitung der Deutschen Bank in der Region ging unter anderem auf das Engagement der Bank in Düsseldorf ein. So werden das Trebecafé der Diakonie und die Robert-Schumann-Gesellschaft unterstützt.

Unter den Gästen: Uwe Rittmann, PricewaterhouseCoopers, Frank Theobald, Sprecher der Geschäftsführung Klüh Holding, Norbert Keusen und Ulrich Menne, Vallourec-Chefs

Düsseldorfer Unternehmerinnen 2017 gesucht



Dagmar Schulz, Initiatorin des Düsseldorfer Unternehmerinnenpreises

Der Düsseldorfer Unternehmerinnenpreis feiert in diesem Jahr sein 5. Jubiläum. Mitmachen kann jede

hauptberuflich tätige Unternehmerin aus Düsseldorf und Umgebung - von der Start-uplerin über die Freiberuflerin bis zur Inhaberin einer mittelständischen

Firma. Einzige Voraussetzung ist, dass das Unternehmen zwischen zwei und 15 Jahren auf dem Markt ist.

Wer von der 6-köpfigen Jury aus Wirtschaft und Politik zur Unternehmerin des Jahres gekürt wird, erhält 2.000 Euro, die zweite Finalistin 1.000 Euro. Neu ist in diesem Jahr der mit 2.000 Euro dotierte Sonderpreis „Unternehmerin im Handwerk“.

Ermöglicht wurde der Preis vor allem durch die Goldsponsoren Deutsche



Bank, Zindorf consulting und die DKV Mobility Services Group

„Der Titel öffnet viele Türen. Die Unternehmerinnen bekommen neue geschäftliche Möglich-

keiten, Kontakte und Einladungen. Und durch die Mitgliedschaft in der frauenbande profitieren sie außerdem von dem Know-how unseres Unternehmerinnennetzwerkes“, erklärt Initiatorin Dagmar Schulz, Inhaberin von 1a-STARTUP und Schulz Unternehmensberatung. Die offizielle Preisverleihung findet am 22. Juni im THE VIEW im Düsseldorfer Medienhafen statt.

Bewerbungen bitte online bis zum 30. April auf www.frauenbande.net.